

Familien- und radfahrfreundliche



**Gemeinde
Kirchheim im Innkreis**



**Cultural Village of Europe
Kirchheim - 2010**

www.kirchheim.at

Zugestellt durch Post.at * Amtliche Mitteilung * Dezember 2008



Jahresrückblick 2008

Liebe Kirchheimerinnen,
liebe Kirchheimer,
liebe Kinder, Jugendliche,
Freunde und Gäste
unserer Gemeinde!



Ein Sprichwort sagt:

„Wenn viele Menschen an vielen Orten viele kleine Dinge tun,
verändert sich das Angesicht der Welt!“

Auch in unserem schönen Kirchheim hat sich im jetzt schon
beinahe vergangenen Jahr 2008 wieder vieles ereignet und
verändert.

Das neue Jahr 2009 steht vor der Tür.

Mit diesem Jahresrückblick will ich einige Projekte im vergangen
Jahr 2008 in Erinnerungen rufen und auch über die Zukunft
unserer Gemeinde Informationen geben:

BAUVORHABEN DER GEMEINDE

Das Jahr 2008 war geprägt von einer regen Bautätigkeit der Gemeinde.

Mit den zahlreichen Bauvorhaben, die heuer begonnen bzw. weitergeführt werden konnten, wurden Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde getätigt, die zu einer weiteren Verbesserung der Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger führen sollen.

Die zeitgleiche Verwirklichung all dieser Vorhaben ist für eine kleine Gemeinde wie Kirchheim bestimmt keine Selbstverständlichkeit und stellt einen finanziellen Kraftakt dar. Die Gemeinde konnte jedoch aufgrund intensiver Bemühungen immer wieder Förderzusagen seitens der zuständigen Fachabteilungen des Landes OÖ. erreichen, wofür ich an dieser Stelle den Referenten des Landes meinen Dank aussprechen möchte.

Nicht unerwähnt soll dabei auch bleiben, dass die Zusage des Landes zur so zügigen Fertigstellung unseres größten Bauvorhabens, des Musikproberaumneubaues mit Sanierung von Volksschule und Kindergarten, bis zum Herbst 2009 ausschließlich aus dem Umstand heraus erreicht werden konnte, dass Kirchheim im Jahr 2010 das Kulturdorf Europas wird. Andernfalls wäre nur eine etappenweise Umsetzung dieses Vorhabens bis über das Jahr 2010 hinaus möglich gewesen.

Die wesentlichen Bauvorhaben dieses Jahres werden nachstehend wieder in gewohnter Weise im Überblick angeführt:

STRASSENBAU:

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Straßenbaumaßnahmen umgesetzt werden, die nachstehend kurz aufgelistet werden:

- Siedlungsstraße Schacher-Duft:
Neuausbau der Siedlungsstraße entlang des Wohnhauses Schacher 18 (Duft Barbara) sowie Erschließung des angrenzenden Bauplatzes.

- Erneuerung Oberflächenbelag auf dem Mühlbachweg bzw. Güterweg Kasing:

Aufgrund der Fahrbahnschäden musste der Oberflächenbelag auf dem Mühlbachweg bzw. Güterweg Kasing von der Bundesstraße bis zur Waldzellerach-Brücke erneuert werden.

Im Bereich der Liegenschaft Romberger/Rothbauer konnte diese Straße durch Ankauf eines Grundstreifens geringfügig verbreitert werden.



- Neurattinger-Gemeindestraße: Oberflächenbelagserneuerung:

Im Zuge des Kanalbaues wurde die Erneuerung des bereits sehr schadhafte Oberflächenbelags auf der Neurattinger-Gemeindestraße erforderlich. Diese Baumaßnahme erfolgte vorerst nur auf der Länge der Kanaltrasse und konnte größtenteils über das Kanalbauvorhaben finanziert werden.

Die Gemeinde ist bestrebt, diese Belagsanierung auf die gesamte Länge der Gemeindestraße bis zur Gemeindegrenze zu Wippenham auszuweiten, was jedoch ein genehmigtes Finanzierungsprojekt voraussetzt.

- Güterwegesanierungen:

Durch den Wegeerhaltungsverband Innviertel wurden entsprechend dem Bauprogramm der Gemeinde Kirchheim die Güterwege Ampfenham-Stampfl sowie Gaiserding durch die Aufbringung neuer Asphaltbeläge saniert.

Beim Güterweg Gaiserding war überdies eine Absicherung der Straße aufgrund einer drohenden Hangrutschung im Bereich der Walddurchfahrt erforderlich.

- Behebung von Katastrophenschäden an öffentlichen Wegen:

Das schwere Unwetter im August richtete auch an den landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen große Schäden an. Ich ersuche um Verständnis dafür, dass diese Wege von der Gemeinde bisher nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten saniert werden konnten und bedanke mich auf diesem Wege für die Eigeninitiative der Grundanrainer zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit dieser Wege.



Künftig ist geplant, die vom Unwetter immer wieder besonders stark betroffenen Wegstücke nach und nach mittels befestigter Fahrspuren und entsprechender Entwässerungsanlagen möglichst dauerhaft zu sanieren. Ein Antrag auf Unterstützung aus dem Katastrophenfonds wurde bereits eingereicht.

Weiters ist es mir ein Bedürfnis, mich bei den beiden Straßenmeistereien Ried und Obernberg recht herzlich zu bedanken, die sich mit großem Einsatz an den Aufräumarbeiten des abgeschwemmten Erdreichs entlang der Landes- und Bundesstraßen beteiligt haben und somit eine große Hilfe für die vom Unwetter betroffenen Grundbesitzer waren.

- Neuer Gehweg von Schacher nach Au:

Es war der Gemeinde Kirchheim ein großes Anliegen, dem Wunsch der an der Bundesstraße in Schacher und Au wohnenden Bürgerinnen und Bürger nach einer verkehrssicheren Fußwegverbindung zu entsprechen.

Auf Initiative von Straßenausschussobmann Vize-Bgm. Bernhard Kern wurde dafür nun eine Lösung gefunden und ein Gehweg von der alten Flugplatzzufahrt bis zu diesen Wohnhäusern in Schacher bzw. Au errichtet. Dieser Weg verläuft ausschließlich auf Privatgrund und es wurde von allen Grundbesitzern in dankenswerter Weise die erforderliche Grundfläche für diesen 1.200 Meter langen Weg mittels entsprechender Gestattungsverträge zur Verfügung gestellt.

Die vom Gehweg aufgeschlossenen Bürger in Schacher und Au haben durch die Bereitstellung ihrer Maschinen sowie Arbeitskraft tatkräftigst am Bau mitgewirkt und haben somit erst dieses Projekt für die Gemeinde Kirchheim finanzierbar gemacht. Überdies hat Gerald Reich seinen Bagger unentgeltlich zur Verfügung gestellt und auch der Gewässerbezirk hat sich an diesem Projekt maßgeblich beteiligt.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen, allen, die in irgendeiner Weise am Entstehen dieses vorbildhaften, gemeindeübergreifenden Gemeinschaftsprojektes mitgewirkt haben, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.



- Gehsteig Buch:

Mit Unterstützung der Straßenmeisterei Obernberg konnte auch in der Ortschaft Buch vorerst in einem Teilbereich entlang der Landesstraße ein Gehsteig errichtet und somit ein Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit für die Dorfbewohner geleistet werden.

Straßenbau-

Gesamtkosten 2008rd. 90.000 Euro

(ohne GW Ampfenham-Stampfl, Gaiserding und Neurattinger Gde.-Str.)

**Römerradweg; Geh- und Radweg
Kraxenberg-Ampfenham**

Ein eigenes Bauvorhaben stellt die Fortführung des Geh- und Radweges von Kraxenberg bis Ampfenham dar. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Ried durchgeführt und sind zurzeit im Gang.

Für die geschätzten Gesamtbaukosten von **266.000 Euro** wurden der Gemeinde Landes- und BZ-Mittel für die Jahre 2009 und 2010 genehmigt.



**SCHULE - KINDERGARTEN -
MUSIKPROBERAUM:**

Eines der bisher umfangreichsten Bauvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Kirchheim stellt die Generalsanierung von Schule und Kindergarten mit Neuerrichtung eines Musikproberaumes dar.

Die erste Bauetappe mit den Bereichen Kindergarten, Mehrzweckhalle sowie Musikproberaum geht in die Endphase. Ein Großteil der Gewerke wurde bereits an die

einzelnen Firmen vergeben und es wurden dafür zahlreiche Vergabegespräche und Baubesprechungen geführt.



Die neue Biomasseheizung der VFA Bioenergie Kirchheim KG ist kürzlich in Betrieb gegangen und wird künftig neben diesem Gebäude auch das Gemeindeamtsgebäude beheizen.

Die Gesamtkosten dieses Bauprojekts mussten dem Baukostenindex entsprechend angepasst werden und betragen einschließlich einiger zusätzlicher unvorhergesehener Baumaßnahmen **rd. 2,6 Mio. Euro** (excl. MWSt.). Dabei ist zu beachten, dass alleine die Steigerung des Baukostenindizes seit der ursprünglichen Kostenschätzung vom August 2005 rund 20 % beträgt.

Bei einem kürzlich statt gefundenen Finanzierungsgespräch mit den zuständigen Stellen des Landes OÖ. wurden diese Kostenerhöhungen anerkannt.

Die Komplexität des Bauvorhabens machte eine aufwändige Organisation der Arbeitsabläufe erforderlich, um den Betrieb von Schule und Kindergarten weiterhin aufrechterhalten zu können.



Ich bedanke mich bei allen bauausführenden Firmen für die zur vollsten Zufriedenheit getätigten Arbeiten. Auch den Verantwortlichen für Planung, Statik und Haustechnik, allen voran Architekt Mag. Herbert Schrattenecker gebührt unser besonderer Dank. Weiters spreche ich allen Musikern meinen herzlichen Dank für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden und das große Engagement jedes einzelnen Musikers aus. Ich werde mich dafür einsetzen, dass euer Engagement bei der Bewertung der Eigenleistungen bestmöglich berücksichtigt wird.

Auch ein herzliches Dankeschön an Frau VS-Direktorin Maria Jöchtl-Hartinger sowie KG-Leiterin Christa Pumberger, die sich in die Planungsphase wesentlich eingebracht haben. Ein Danke aber auch an die Eltern unserer Kinder im Kindergarten und Volksschule für das entgegengebrachte Verständnis für so manche durch die Baustelle erforderliche Improvisation in den behelfsmäßigen Räumlichkeiten sowie an die Nachbarn für den zu erduldenen Baulärm und Schmutz.

Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird rechtzeitig zum Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle am 13. und 14. März 2009 erfolgen, wobei sich unsere Musiker erstmals in den neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit präsentieren werden.

NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR FF AMPFENHAM:

Wie bereits im Vorjahr erwähnt, wurde vom Land OÖ. der Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die FF Ampfenham genehmigt. Damit kann das derzeitige Fahrzeug nach 25 Einsatzjahren ausgemustert werden.



Nach erfolgter Ausschreibung hat der Gemeinderat den Ankauf eines Löschfahrzeuges (LFA) der Marke Mercedes Benz bei der bestbietenden Firma Rosenbauer zu einem Gesamtpreis einschließlich der erforderlichen Pflichtausstattung von **162.600 Euro** beschlossen. Neben den genehmigten Landes- und BZ-Mitteln in Höhe von 139.500 Euro leistet dazu auch die FF Ampfenham einen erheblichen Beitrag, wofür ich mich namens der Gemeinde bereits im Vorfeld herzlich bedanke.

Die Auslieferung dieses Einsatzfahrzeuges ist für Mai 2009 vorgesehen und es wird anlässlich des Abschnittsfeuerwehreffestes der FF Ampfenham am 13. und 14. Juni 2009 gesegnet und in Betrieb genommen werden.

INFRASTRUKTURMASSNAHMEN FÜR SPORTFLUG-WM:

Aufgrund des Ansuchens des Sportfliegerclubs Ried-Kirchheim um eine Förderung für die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen zur Ausrichtung der Doppel-Flug-WM 2008 hat die Gemeinde einen entsprechenden Bedarfszuweisungsantrag an das Land OÖ. gerichtet.



Aus dem Gemeindereferat von Landesrat Dr. Josef Stockinger wurden dafür Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von **20.000 Euro** genehmigt und von der Gemeinde bereits an den Sportfliegerclub zur Auszahlung gebracht.

Ich beglückwünsche den Sportfliegerclub nochmals für die bestens organisierte Durchführung der Doppel-WM, wofür aus Fliegerkreisen nur größtes Lob entgegen gebracht wurde.

NEUE BUSHALTESTELLE MIT WARTEHÄUSCHEN FÜR KIRCHHEIM:

Die neue Bushaltestelle in Kirchheim ist bereits seit September in Betrieb.



Von der Gemeinde wurde ein neues Wartehaus als Wetterschutz errichtet. Für den demnächst folgenden Zebrastreifen wurde überdies eine entsprechende Beleuchtung installiert.

Die beantragten Landesmittel aus dem Ressort Verkehrssicherheit werden laut Auskunft der Landesregierung erst im Jahr 2009 flüssig gemacht.

Gesamtkosten..... 10.700 Euro

HOCHWASSERSCHUTZ:

• Rückhaltebecken Buch:

Mit Unterstützung der Straßenmeisterei Obernberg, des Gewässerbezirkes Braunau sowie der Agrarbezirksbehörde konnte ein Rückhaltebecken als Schutzmaßnahme bei Hochwässer für die Ortschaft Buch errichtet werden.

In Anlehnung an dieses Projekt ist künftig geplant, noch weitere, bei Hochwasser immer wieder gefährdete Ortschaftsteile mittels ähnlicher Rückhaltemaßnahmen zu schützen.

• Hochwasserschutz Kirchheim/Kraxenberg:

Für die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg wurde mit Unterstützung des Gewässerbezirkes Braunau ein Hochwasserschutzprojekt erstellt. Im Hinblick auf die vermehrt auftretenden Unwetter räumt die Gemeinde der Umsetzung dieses Projektes höchste Priorität ein.

Mit den Grundbesitzern müssen diesbezüglich noch Detailverhandlungen über

die erforderlichen Grundbereitstellungen für die Retentionsbereiche geführt werden. Nach Abschluss der Genehmigungsverfahren sollen die Bauarbeiten dann so rasch als möglich umgesetzt werden.

Dieses Projekt stellt eine einmalige Chance dar, die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg hochwasserfrei zu machen, zumal die zugesicherten Finanzierungsmittel nur mehr zeitlich begrenzt zur Verfügung stehen.

KANALBAUTEN:

Die Kanalbauprojekte in den Ortschaften Buch, Federnberg und Grub sind bis auf einige Restarbeiten wie Asphaltierungen abgeschlossen und der Anschluss aller davon

erfassten Objekte ist bereits erfolgt. Überdies wurden die neu geschaffenen Bauplätze in Ramending an das



Kanalnetz angeschlossen.

Mit diesen Baumaßnahmen wurden insgesamt über 6,3 Km Kanäle neu errichtet. Das gesamte von der Gemeinde zu verwaltende Abwasserkanalnetz weist bereits eine Länge von rund 15 Km auf, was einem Anschlussgrad der vom Kanalnetz erfassten Objekte von rund 95 % entspricht.

Die Baukosten sind noch nicht endabgerechnet. Es können daher nur die bisher angefallenen Kosten laut vorliegenden Rechnungen bekannt gegeben werden:

Ortskanal Buch	321.000 Euro
Ortskanal Federnberg/ Grub	504.000 Euro

Laufende Kanalwartung erforderlich:

Zur Erhaltung dieser Kanalstränge ist seitens des Landes OÖ. eine laufende Kanalwartung in Form einer Sichtkontrolle bzw. in einem Zeitraum von 10 Jahren auch mittels einer Kamerabefahrung gesetzlich vorgeschrieben. In Anlehnung an den Reinhaltverband Polling wurden diese Wartungsmaßnahmen an die Firma Braumann, Antiesenhofen, vergeben. Das Gesamtpaket dieser Kanalprüfung (ohne der neuen Kanäle Buch, Federnberg und Grub) beläuft sich auf **23.000 Euro** und wird auf mehrere Jahre aufgeteilt.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE:

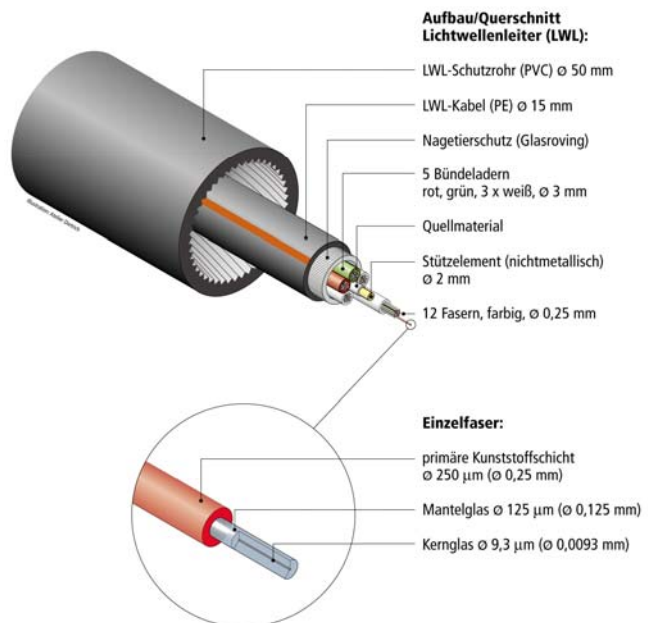
Aufgrund immer wieder auftretender Probleme mit der Trinkwasserqualität bei den öffentlichen Gebäuden wurde die Gemeinde von der Direktion Gesundheit des Landes beauftragt, ehestmöglich Maßnahmen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Wasserversorgung zu setzen.

Laut einer in Auftrag gegebenen Studie ist die Errichtung einer neuen Wasserversorgungsanlage an einem Standort, der für eine spätere Erweiterung das nötige Schutzgebiet aufweist, die sinnvollste Lösung.

Dieser Standort wurde in Übereinstimmung mit den Geologen auf der Anhöhe des Kreuzberges festgelegt und es wurden mit den Grundbesitzern Georg u. Elfriede Bodenhofer sowie Rudolf u. Rosamunde Dallinger bereits entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Es ist geplant, dort vorerst für die öffentlichen Gebäude eine Wasserversorgungsanlage zu errichten. Mit der erforderlichen Probebohrung wurde nach erfolgter Ausschreibung die Firma Braumann, Aurolzmünster, mit Kosten von **15.017 Euro** beauftragt.

ANSCHLUSS AN GLASFASERNETZ:

Das Land OÖ. hat die Energie AG beauftragt, ein Glasfasernetz in alle Gemeinden aufzubauen. Die Gemeinde Kirchheim hat die Möglichkeit, als bisher erste Gemeinde ober-



österreichs und somit Pilotgemeinde dieses Netz flächendeckend auf das gesamte Gemeindegebiet auszuweiten. Dazu sind bereits teilweise Leerrohre im Zuge der Kanalbauten mitverlegt worden.

Näheres zu dieser zukunftsweisenden Technologie der Datenübertragung sowie zum Thema Anschlüsse ist bei einem geplanten Info-Abend zu erfahren.

NEUE ERSCHLIESSUNG FÜR BESTEHENDES GEWERBE GEBIET:

Um für das bestehende Gewerbegebiet mit der Spedition Ferdinand Reich die Anbindung an die Bundesstraße zu optimieren, hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, eine neue Verbindung zur Gewerbestraße-Alleenweg mit vorschriftsgemäßem Linksabbieger zu schaffen.

Dazu ist auch die Errichtung einer Brücke über die Waldzeller Ache im Bereich des KFZ-Betriebes Gerald Reich erforderlich.

Die Finanzierung der veranschlagten Baukosten von **330.000 Euro** ist gesichert und es wurden der Gemeinde für die Jahre 2009 und 2010 entsprechende Fördermittel zugesagt.

Vor den erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahren wird den Anrainern dieses Bauvorhaben noch im Beisein der Projektverfasser genau erläutert werden.

GEMEINDEFINANZEN

In der Sitzung vom 10. November 2008 hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen. Der veranschlagte Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt konnte dabei gegenüber dem Voranschlag von 113.800 Euro auf 88.300 Euro gesenkt werden.

Entsprechend diesem stellt sich die Gebarung der Gemeinde Kirchheim im Jahr 2008 wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt 2008:	
Einnahmen:	1,125.200 Euro
<u>Ausgaben:</u>	<u>1,213.500 Euro</u>
Veranschlagter Fehlbetrag	- 88.300 Euro

Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:

Abgabenertragsanteile	€ 463.400
Strukturhilfe d. Landes	€ 41.600
Finanzzuweisung des Landes	€ 7.400
Getränkesteuer-Ausgleich	€ 17.400

Gemeindesteuern:

Grundsteuer A	€ 8.100
Grundsteuer B	€ 27.000
Kommunalsteuer	€ 45.000
Fremdenverkehrsabg.	€ 2.300
Lustbarkeitsabgabe	€ 800
Hundesteuer	€ 700
<u>Verwaltungsabgabe</u>	<u>€ 2.900</u>
Gemeindesteuern gesamt	€ 86.800

Dagegen müssen folgende sogenannte „Pflichtausgaben“ finanziert werden:

Krankenanstaltenbeitrag	€ 106.300
Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfeverband)	€ 121.300
Landesumlage	€ 15.700
Gastschulbeiträge	€ 40.000
Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung	€ 5.900
Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen	€ 5.500

ZU DEN GEMEINDEGEBÜHREN:

Müllabfuhr:

Die **Müllabfuhrgebühr** kann auch im nächsten Jahr mit 8,50 Euro pro Entleerung der Abfalltonne unverändert belassen werden.

Gleichfalls werden die Kosten der **Biotonne** im kommenden Jahr mit 1,70 Euro pro Entleerung nicht geändert.

Kanal:

Als Maßnahme gegen die Teuerung bei den Lebenshaltungskosten wird den Gemeinden vom Land OÖ. erstmals im Jahr 2009 die Möglichkeit gegeben, die **Kanalbenützungsgebühr** nicht erhöhen zu müssen. Somit bleiben auch diese Gebühren im nächsten Jahr unverändert.

Gemeinderat - Gemeindevorstand - Prüfungsausschuss

Im vergangenen Jahr tagte der Gemeinderat insgesamt **8 mal** in Sitzungen und hat dabei **67 Beschlüsse** - alle davon einstimmig - gefasst.

Auch der Gemeindevorstand und der Prüfungsausschuss kamen der gesetzlichen Verpflichtung zur Abhaltung von Sitzungen nach.

Weiters wurden nach Bedarf Sitzungen des Bau-, des Umwelt- sowie des Kulturausschusses abgehalten, in denen über anstehende Gemeindeaufgaben und Projekte beraten wurde.

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN 2008



1. Haider Wolfgang u. Meixner Sonja, Edt 6
Wohnhausneubau in Edt
2. Wiesner Elisabeth u. Spitzer Klaus, Kraxenberg 1
Dachgeschossumbau bei bestehendem Wohnhaus
3. Wiesner Bettina u. Knauseder Roman, Mettmach
Wohnhausneubau in Edt
4. Reiter Franz u. Hingsamer Veronika, Wippenham
Wohnhausneubau in Edt
5. Duft Barbara, Schacher 18
Neubau Garage u. Holzlagerplatz
6. Köck Rosemarie, Buch 9
Wohnhausumbau, Carport und Scheune
7. Hundeschule Kirchheim
Errichtung einer Überdachung
8. Reich Gerald, KFZ-Handels-GmbH, Alleenweg 1
Neubau Lagerhalle
9. Streif Robert u. Schrems Christine, Lohnsburg/Gurten
Wohnhausneubau in Buch
10. Raiffeisen-IMPULS-Immobilien GmbH
Waschbox mit Staubsaugeranlage bei Land lebt auf
11. Augustin Stefan, Eichenweg 1
Errichtung Gartengeräteschuppen
12. Schönauer Josef u. Bettina, Buch 17
Errichtung einer Garage
13. Gasthaus Waldstübchen - Moser Silvia, Buch 10a
Errichtung einer Trennwand im Gastraum

SCHULE - KINDERGARTEN



Zeugnisverteilung zum Schulschluss

VOLKSSCHULE KIRCHHEIM:

Insgesamt **32 Schülerinnen und Schüler** besuchen im Schuljahr 2008/2009 die Volksschule Kirchheim.

1. Schulstufe	4 Schüler
2. Schulstufe	8 Schüler
3. Schulstufe	9 Schüler
4. Schulstufe	11 Schüler

Die erste und zweite Schulstufe wird von Frau Ulrike Mayrhofer und Frau Hildegard Hartl unterrichtet.

Die dritte und vierte Schulstufe erhält Unterricht von Frau Direktor Jöchtl-Hartinger sowie von Frau Hildegard Hartl.

Den Religionsunterricht erteilt Herr Andreas Hintermaier.

KINDERGARTEN KIRCHHEIM:

Der Kindergarten unter der Leitung von Frau Christa Pumberger wird derzeit aufgrund der hohen Kinderanzahl zweigruppig geführt.

Zurzeit besuchen **24 Kinder** den Kindergarten Kirchheim.

„Seit April sind wir nun schon in unserem Provisorium in der alten „Lehrerwohnung“ in der Volksschule untergebracht.

Wir haben daraus ein beispielbares Haus für die Kinder gemacht, in dem wir uns alle sehr wohl fühlen.“

Kindergartenleiterin
Christa Pumberger



Gruppe 1 (Integrationsgruppe) mit 14 Kindern; gruppenführende Kindergärtnerin Christa Pumberger, Stützpädagogin Sylvia Burgstaller, Helferin Eva Lang



Gruppe 2 (allgemeine Gruppe) mit 10 Kindern; gruppenführende Kindergärtnerin Christine Schwarzgruber

AUS DEM MELDEAMT

Einwohner	714	Geburten 2008	10
Haushalte	279	Sterbefälle 2008	5
Häuser	243	Eheschließungen 2008	2
Zuzüge aus anderen Gemeinden 2008		42	
Wegzüge in andere Gemeinden 2008		18	

Höchster Einwohnerstand in unserer Gemeinde:

Besonders erfreulich sind die vielen Zuzüge im heurigen Jahr von Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Gemeinden.

Neben den auch so zahlreichen Geburten führt dies zu einem Höchststand an Einwohnern.

Wir heißen alle neuen Gemeindebürger bei uns in Kirchheim herzlich willkommen!

Registerzählung mit Stichtag 31. Oktober 2008:

Die mit Stichtag 31. Oktober 2008 stattgefundene Registerzählung bildet für die nächsten zwei Jahre die Grundlage für die Verteilung der Gemeindeertragsanteile.

Somit wirkt sich die hohe Einwohnerzahl auch positiv auf die Entwicklung der Ertragsanteile für unsere Gemeinde aus.

Zehn Erdenbürger erblickten im Jahr 2008 das Licht der Welt

Wir heißen unsere jüngsten KirchheimerInnen herzlich willkommen und beglückwünschen die jungen Eltern zu ihren Kindern:

Fraunhuber Michael	Kraxenberg 19
Haider Lisa	Edt 6
Hermentin Elias	Ramerding 25
Hermentin Luca	Ramerding 25
Penninger Jannik	Kraxenberg 6
Reinthal Anton	Ampfenham 18
Schönauer Magdalena	Buch 6
Spisak Tobias Josef	Ramerding 17
Steingreß Sarah	Buch 1
Burgstaller Julius Benedikt	Lindenweg 12



Das Zwillingspärchen
Luca und Elias

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



Karl Leeb
Ramerding 2a
† 10.01.2008
im 82. Lebensjahr



Maria Ametsreiter
Federnberg 5
† 27.05.2008
im 87. Lebensjahr



Georg Haider
Am Gugelzipf 5
† 07.10.2008
im 98. Lebensjahr



Rudolf Hattinger
Ampfenham 1
† 23.11.2008
im 87. Lebensjahr



Georg Reidl
Am Gugelzipf 11
† 15.12.2008
im 89. Lebensjahr

Altenhilfe

Wenn Betreuung und Hilfe zu Hause gebraucht wird...

Die Einsatzbereiche der Mobilen Dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen.

Für Familien in Not- und Krisensituationen bietet sich die **Familienhilfe** an. Die FamilienhelferInnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile **Altenhilfe**. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behörden-gängen. Es kann auch **Heimhilfe** beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilen Dienste sind sozial gestaffelt.

Kontakt:

Regionalleitung Ried
4910 Ried i.L., Pfarrplatz 1
Tel.: 07752/20810
Erreichbar: Mo, Di, Do, Fr
von 8-11 Uhr



Unsere Volksschule informiert:

Faschingsdienstag:

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder verkleidet in die Schule. Zuerst wurde in der Schule gefeiert, beim anschließenden Umzug durch den Ort wurden die SchülerInnen bei „Land lebt auf“ von Frau Regina Diermair mit Süßigkeiten versorgt.



Abschied vom alten Turnsaal:

Die letzte Turnstunde im alten Turnsaal fand am 11. April 2008 statt, dann begannen die Bauarbeiten.



Die Kinder probierten nochmals intensiv die Turngeräte aus, weil es ein Abschied für längere Zeit wurde.



Neue Schulmöbel:

Im Mai wurden die neuen Schulmöbel geliefert. Die Kinder halfen tatkräftig beim Einräumen mit.



Raiffeisen-Zeichenwettbewerb:

„Sport verbindet“ war das Thema des Zeichenwettbewerbes 2008. Alle SchülerInnen nahmen am Wettbewerb teil.

Bei der Preisverleihung am 5. Juni 2008 freuten sich nicht nur die SiegerInnen über die schönen Preise, alle anderen TeilnehmerInnen bekamen auch tolle Anerkennungspreise.



Geh´n ma Garten schau´n:

Ein Höhepunkt des Schuljahres war die Teilnahme bei „Geh´n ma Garten schau´n am 14. und 15. Juni.

Jedes Kind pflanzte einen eigenen „Minigarten“



an, weiters wurde ein „mobiler Schulgarten“ angelegt. Am Stand der Schule gab es einen Pflanzenflohmarkt und die Kinder verkauften selbst hergestellte Sachen

(Badesalz, Blumenstecker, Hollersirup). Auch Heufiguren konnten am Schulstand gebastelt werden. Hollersaft wurde ebenfalls ausgetrennt.



Wandertag:

Das Ziel des Wandertages am 2. Juli 2008 war der Garten von Frau Anneliese Haider in Ramering. Sie hatte anlässlich ihrer Pensionierung die Lehrerinnen und SchülerInnen zum Grillen eingeladen. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.



Erntedankfest:

Am 28. September 2008 waren die Kinder der Volksschule beim Erntedankfest der Pfarre dabei. Die SchülerInnen der 4. Schulstufe richteten wieder mit großer Begeisterung den „Erntewagen“ her, den sie dann bei der Prozession mitzogen. Viele Kinder trugen auch Körbe mit, die mit Obst und Gemüse gefüllt waren.



Besuch der Musikmesse Ried:

Am 3. Oktober 2008 besuchten die SchülerInnen mit ihren Lehrerinnen die Musikmesse. Zuerst wurde die Aufführung des Kindermusicals „Der wilde Max“ angesehen, anschließend gab es einen Rundgang durch die Messe. Andreas und Simon konnten der Panflöte gleich Töne entlocken.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Blutspendeaktion - Terminvorankündigung

der Gemeinden Kirchheim und Wippenham

am Montag, den 2. Februar 2009

von 15.30 - 20.30 Uhr

in der Volksschule Wippenham

<p>26. Jänner 2009 3. März 2009 u. 4. Mai 2009</p>	<p>Erste-Hilfe-Kurse im Rot-Kreuz-Gebäude Ried 19.00 Uhr - jeweils 6 Abende Kosten: 35 Euro pro Teilnehmer</p>
<p>30. März 2009 u. 1. April 2009</p>	<p>Kindernotfallkurs 19.00 Uhr 2 Abend zu je 2 Stunden Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer inkl. zwei umfassende Kursbroschüren</p>
<p>14. Mai 2009</p>	<p>Informationsabend zum Rettungssanitäterkurs - Sommerkurs 2009 Beginn: 19.30 Uhr 6. Juli 2009 Ausbildungsbeginn Sommerkurs 2009 RettungssanitäterIn</p>

Besuch des Kindergartens beim Bäcker in Kraxenberg

Nachdem wir uns im Kindergarten längere Zeit mit dem Thema „vom Korn zum Brot“ beschäftigt hatten, durften wir im Oktober mit beiden Gruppen die Bäckerei Wiesner besichtigen.

Kindgerecht wurde die Besichtigung von unserem Bäckermeister „Wolfgang“ aufbereitet.



Er erklärte uns sämtliche Maschinen, die Geräte und den großen Backofen. Nachdem die Kinder alles bestaunt hatten, durften sie sich selber ans Werk machen. Aus jeder Menge Teig durften die Kinder Stangerl, Brezen und anderes Gebäck zubereiten. Nach der Backzeit durften sich die Kinder das Gebäck im Café der Bäckerei schmecken lassen. Voller Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebackenen Brötchen nach Hause.

Wir alle hatten sehr viel Spaß und möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken.

**Das KIGA-Team
und die Kindergartenkinder**

Informationen der Pfarre Kirchheim

Seitens der Pfarre bedankt sich die Pfarrgemeinderatsobfrau Helga Gruber bei folgenden Personen:

Pfarrer Thadeusz Kondrowski, dem Pfarrgemeinderat, den Teammitgliedern und dem Finanzausschuss.

Ein weiteres Vergelt's Gott geht an die Pfarrbevölkerung für die Beteiligung an den Gottesdiensten und den Hochfesten des Kirchenjahres, sowie für die Unterstützung bei diversen Pfarrveranstaltungen.

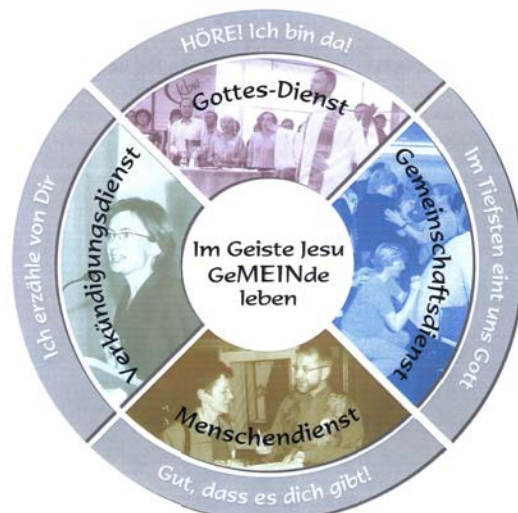
Vom 7. bis 8. November fuhren Annemarie Lorenz, Ludwig Wenger, Karin Knauseder, Berta Simmetsberger, Helga Gruber und Pfarrer Thadeusz Kondrowski nach Vöcklabruck zu einer Seelsorgerstagung. Dieses Team wird in Zukunft gemeinsam erarbeiten, wie man das Pfarrleben wahrnimmt, fördert, gestaltet, verwaltet, leitet und weiter entwickelt.

Als Vorankündigung möchte ich einen Vortrag zum Thema „Spuren des Glücks“ am Dienstag, den 10. Februar mit Referent Diakon Mag. Dr. Anton Riedl bekannt geben.

Am 21. Februar wird wieder der Maskenball im Gasthof Kirchenwirt Wimmer von der Pfarre veranstaltet.

*Eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit
wünscht*

Pfarrgemeinderatsobfrau Helga Gruber





Heizkostenzuschuss des Landes OÖ.

Wie bereits in den letzten Jahren hat die Oö. Landesregierung auch für die Heizperiode 2008/09 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen.

Danach wird an sozial bedürftige Personen für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von **350 Euro** gewährt.

Folgende Richtlinien sind für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses einzuhalten:

- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten leben.
- **Bezieher/innen des vom Bund über die Pensionsversicherungsanstalten ausbezahlten "Zuschusses zu den Energiekosten" erhalten, sofern sie die Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich erfüllen, lediglich den Differenzbetrag in der sich jeweils ergebenden Höhe zwischen diesem Energiekostenzuschuss des Bundes und dem Heizkostenzuschuss des Landes ausbezahlt.**
- Das Einkommen aller im Haushalt/in der Wohnung lebenden Personen darf die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2009 (Alleinstehende: 772,40 Euro; Ehepaar/Lebensgemeinschaft 1.158,08 Euro; je Kind 110,02 Euro) nicht übersteigen. Wird die Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro überschritten, wird dennoch ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von 175 Euro gewährt. Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld und Wohnbeihilfe sind dabei nicht zu berücksichtigen.
- Die Antragstellung hat bis **spätestens 15. April 2009** zu erfolgen.

Die Abwicklung der Antragstellung erfolgt über das Gemeindeamt, wo Antragsformulare aufliegen und auch nähere Auskünfte dazu erteilt werden.

Gehsteige räumen und streuen - Anrainerpflichten!!

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang eines Gehsteiges innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.“

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung der Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.

Streugutbehälter als Überbrückungshilfe verwenden!

So wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder an Siedlungsstraßen mit größeren Steigungen Streugutbehälter aufgestellt.

Diese Behälter sind bei extremen Straßenverhältnissen bzw. bei plötzlicher Fahrbahn-glätte als Überbrückungshilfe bis zum Eintreffen des Streudienstes gedacht und ich ersuche, diese bei Bedarf auch tatsächlich zu verwenden!



Neue Batterieverordnung

Seit dem 26. September 2008 gelten die neuen gesetzlichen Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Geräte- und Fahrzeugbatterien.

Was wird neu geregelt?

- Verpflichtung der Hersteller, die Finanzierung für die Sammlung und Verwertung zu übernehmen (Verursacherprinzip)
- Festlegung von Sammel- und Verwertungsquoten
- Kostenlose Rückgabemöglichkeit für die Konsumentinnen bei den kommunalen Sammelstellen (ASZ) und beim Handel



Batterie-Sammelbox im ASZ erhältlich

Ab Anfang Jänner 2009 gibt es gratis im ASZ die Batteriesammelbox. Mit dieser Mehrwegsammlerbox können Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen noch einfacher zuhause vorgesammelt und ins ASZ gebracht werden. Genaue Informationen sind im ASZ oder beim Bezirksabfallverband und auf www.umweltprofis.at erhältlich.

MÜLLTONNE – BIOTONNE

Diesem Rundschreiben ist eine Aufstellung mit den Terminen für die Müllabfuhr und die Biotonnenabfuhr im nächsten Jahr beigelegt.

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir besonders auf die Möglichkeit der Entsorgung der biogenen Abfälle mittels der **Biotonne**. Die Biotonne mit einem Inhalt von 46 Litern wird in einem Intervall von vier Wochen zu einem äußerst günstigen Preis von **22,10 Euro pro Jahr** einschließlich der Tonne und des benötigten Konservierungsmittels entleert.

Die Biotonne und das dafür benötigte SESO-Pulver (Milchsäurebakterien) sind am Gemeindeamt erhältlich!



Die Biotonne bewirkt - weniger Restmüll

(etwa 25 % des Restabfalls sind derzeit noch biogene Abfälle!)

Gedanken und Mitteilungen der Freiw. Feuerwehr Kirchheim

von Kommandant Rudolf Haider

Geschätzte KirchheimerInnen!

Das Jahr 2008 war bis jetzt, was Einsätze zu Unfällen und Bränden betrifft, für unsere Feuerwehr ruhig.

Hilfe auf Knopfdruck oder unter der Telefonnummer 122 rund um die Uhr, Jahr aus Jahr ein, und das kostenlos, das wird von der Feuerwehr erwartet.

Gott sei Dank gibt es bei uns noch genug Leute, die mehr tun als sie müssen. Gerade der letzte Ruf der Sirenen hat mich zum Nachdenken angeregt.

Viele Kameraden beider Feuerwehren unserer Gemeinde haben sich bei Glatteis am frühen Morgen auf die Straße begeben und sind der Einsatzverpflichtung nachgekommen. Der Auftrag lautete: Unfall mit mehreren Verletzten im Ortsgebiet. Wer denkt da nicht gleich an die eigenen Kinder, Enkel oder Bekannte?

Gerade die sensible Adventzeit stimmt mich manchmal sehr nachdenklich, wenn ich jemanden frage, ob er denn für die Feuerwehr Zeit hat, und dann sehr viele andere Dinge im Vordergrund stehen.

Unsere gestellten Aufgaben konnten wir dennoch in jedem Fall zur Zufriedenheit erfüllen. Neben normalen Einsätzen, den Übungen und sonstigen Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen und Feuerwehrfesten hat uns die Flug-WM besonders gefordert. 1700 Stunden wurden in den fast drei Wochen geleistet.



Danke an alle, die mitgeholfen haben. Jeder Beteiligte war stolz darauf, wie wir Kirchheimer der großen Welt zeigen konnten, was Zusammenhelfen heißt.

Der Einsatz hat sich in unserer Kassa mit 5380 Euro bemerkbar gemacht.

Danke auch an die Grundbesitzer, die Parkflächen kostenlos bereit gestellt haben.

Dank auch an die Verantwortlichen des Fliegerclubs.

Ein anderes Thema ist unsere Ausrüstung:

Die Zeit vergeht, und man vergisst leicht; darum hole ich die erbrachten Leistungen der letzten 10 Jahre zurück.

Das neue Gerätehaus wurde eingeweiht, ein Tanklöschfahrzeug, ein Kleinslöschfahrzeug und ein Mannschaftsbus (aus Eigenmittel) wurden angeschafft und in den Dienst gestellt.

Durch viel Gefühl im Umgang mit den öffentlichen Stellen, die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und euch, geschätzte Kameraden, ist dies möglich geworden und auch finanzierbar. Finanziert auch aus sehr viel Eigenmitteln der eigenen Feuerwehr.

Alles nicht selbstverständlich, wenn man über die Gemeindegrenzen hinaus hört.

Für das kommende Jahr und die weitere Zukunft bin ich als Kommandant der FF Kirchheim und Pflichtbereichskommandant der Gemeinde Kirchheim sehr zuversichtlich und überzeugt, dass es auch weiterhin Menschen gibt, die sich diesen Aufgaben stellen.

Mit meinem persönlichen Leitsatz

„Sprich über Gutes und versuche Schlechtes zu verbessern oder anzunehmen“,

wünsche ich euch

**Frohe Weihnachten
und ein Prosit 2009**

Rudolf Haider

Vergesst die Kerzen
am Adventkranz
und am Christ-
baum nicht!



JUGENDGRUPPE FF AMPFENHAM

Auf eine erfolgreiche Bewerbungssaison blickt die Jugendgruppe Ampfenham zurück.

Wissenstest St. Martin

Gold: Markus Bauchinger, Roman Schwarzmair

Silber: Philip Engl, Evelyn Haginger

Bronze: Lucia Lechner, Lisa Windhager



Bewerbe:

Ritzing (Grieskirchen):	Bronze: 16	Silber: 9
Ranshofen (Braunau):	Bronze: 43	Silber: 26
Burgkirchen (Braunau):	Bronze: 7	Silber: 5
Arnberg (Ried):	Bronze: 6	Silber: 3
Nussbaum (Ried):	Bronze: 36	Silber: 6
Suben (Schärding):	Bronze: 4	Silber: 6
Antiesenhofen (Ried):	Bronze: 3	Silber: 3
Bezirkswertung:	Bronze: 12	Silber: 3

Belohnt wurde unsere Leistung beim Landesbewerb in Freistadt mit dem hervorragenden **3. Rang in Silber** (von 530 Teilnehmern). In Bronze erreichten wir Rang 136.

Feuerwehrajugendleistungsabzeichen:

Bronze: Lisa Schwarzmair

Silber: Philip Engl, Evelyn Haginger Lucia Lechner, Lisa Windhager, Raphaela Knauseder



Bei der Bezirksfeuerwehrtagung wurde der Feuerwehrjugend die Landesfeuerwehrajugendleistungsplakette für 5-jährige Teilnahme am Leistungsbewerb in Bronze überreicht.

Zurzeit besteht unsere Jugendgruppe aus 19 Mitgliedern und wird erstmals in zwei Gruppen aufgeteilt. Für Nachwuchs ist bestens gesorgt.

Neu dazugekommen sind 2008:

Knauseder Markus, Engl Michael, Jobst Florian, Haginger Fabian, Maier Karin, Hartl Lena, Hartl Larissa.

Übertritt in den Aktivstand: Markus Gattringer

Wir bedanken uns bei den Jugendlichen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Euch:



Frohe Weihnachten und ein gutes, neues, erfolgreiches Jahr 2009.
Eure Jugendbetreuer Fritz Haginger und Christine Bauchinger

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Trachtenkapelle Kirchheim!

2008 erfolgte der lang ersehnte Baubeginn des neuen Probelokals, das aufgrund der stetig wachsenden Musikeranzahl (unser Verein zählt bereits 45 aktive Mitglieder, Tendenz steigend!) immer notwendiger wurde. Auch wir, vor allem unsere Männer, packten kräftig mit an, halfen bei den Abrissarbeiten und investierten so manchen Samstag in die Baustelle.

Auch „personell“ gab es eine Veränderung: Seit Jahresbeginn führt uns Gerald Schauer als Stabführer in der Marschformation und hat damit das Amt von Franz Glechner nach 24-jähriger, überaus erfolgreicher Tätigkeit übernommen. Am 22. Juni dieses Jahres trat Gerald erstmals mit uns bei der Marschwertung anlässlich des Rieder Bezirksblasmusikfestes in Peterskirchen in der Leistungsstufe „D“ an und konnte auf Anhieb mit 92,35 von 100 möglichen Punkten einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erreichen.

Ein Highlight unseres Jahreskreises ist wie immer unser Frühjahrskonzert, das am 22. und 23. Februar stattfand. Mit einem sehr anspruchsvollen aber gleichzeitig auch unterhaltsamen Programm, das unser Kapellmeister ausgewählt hatte, konnten wir die Zuhörer, die wieder zahlreich erschienen waren, begeistern.

Neben den Standardausrückungen wie Florianimesse, Erstkommunion, Erntedank usw. besuchten wir in diesem Jahr wieder einige Musikfeste: Wir gratulierten den Musikkapellen Andrichsfurt, Peterskirchen, Maria Schmolln, Rainbach und Hohenzell. Auch wir beteiligten uns an der Doppelflugweltmeisterschaft, die in diesem Jahr auf dem Kirchheimer Flugplatz ausgerichtet



wurde, kulturell und umrahmten die Siegerehrungen, einen Dämmerchoppen und den Kirchheimer Abend musikalisch.

Wie jedes Jahr im Herbst stellten wir uns den gestrengen Ohren einer Jury und nahmen an der Konzertwertung anlässlich des Braunauer Herbstbläserfestes in Burgkirchen in der Leistungsstufe „C“ teil. Auch dieses Jahr konnten wir wieder einen „Ausgezeichneten Erfolg“ mit 91 von 100 möglichen Punkten erreichen.

Wir möchten euch bereits jetzt zu unserem Frühjahrskonzert am 13. und 14. März 2009 in der neuen Mehrzweckhalle recht herzlich einladen und freuen uns über euren zahlreichen Besuch. Einen herzlichen Dank an alle, die uns immer wieder - auf irgendeine Weise - tatkräftig das ganze Jahr über unterstützen.



Die Trachtenkapelle Kirchheim wünscht der Gemeindebevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2009!



Umweltpreis für „Geh'n ma Garten schau'n“

Die Oö. Landesregierung hat über Vorschlag einer Jury den Beschluss gefasst, der Projektgruppe für die Veranstaltung „Geh'n ma Garten schau'n“ den

Landespreis für Umwelt und Natur 2008

zu verleihen.

Die Überreichung dieses Preises fand am 18. Dezember durch Herrn Umwelt-Landesrat Rudolf Anschöber im Landhaus statt. Namens der Projektgruppe bedanke ich mich bei allen, die in irgend einer Art und Weise einen Beitrag dazu geleistet haben.

Der Verein Kirchheimer Zukunft informiert

Die Zukunft hat bereits begonnen! Wir arbeiten schon auf das große Ereignis - **Kirchheim, Kulturdorf 2010 und 900 Jahrfeier** - hin. Nur mehr ein Jahr haben wir, um Vorbereitungen für den Besuch der 11 europäischen Dörfer zu treffen.

Mit einem besonderen Anliegen werden wir euch im nächsten Jahr einmal besuchen: Wir würden gerne den Großteil der Besucher in Kirchheim unterbringen und hoffen auf eure Unterstützung bei der Beherbergung unserer Gäste. Es handelt sich jeweils um ein Wochenende von Freitag bis Montag und ihr werdet sehen, welch eine Bereicherung es ist, Freunde aus einem anderen Land zu gewinnen.

Nächstes Jahr gibt es die Möglichkeit, Dänemark zu besuchen. Das kleine Dorf Tommerup freut sich auf unseren Besuch - genauere Details werden noch bekannt gegeben.

Heuer im September waren etwa 40 Personen zu Gast in Porrúa. Land und Leute wurden uns vorgestellt und wir wurden sehr gastfreundlich von den Spaniern aufgenommen. Kirchheim hat wie immer einen ordentlichen Eindruck hinterlassen!

Vier Jugendliche aus unserer Gemeinde nahmen im Juli am Jugendcamp teil und

waren begeistert von den Workshops und der Gastfreundlichkeit der Spanier.



Bei der erfolgreichen Veranstaltung „Geh'n ma Garten schau'n“ war der Verein Kirchheimer Zukunft Mitveranstalter und freut sich über die begeisterten Teilnehmer und Gäste aus nah und fern. Die Abschlussveranstaltung im November hat dieses schöne Ereignis nochmals Revue passieren lassen und alle Teilnehmer konnten sich vom tollen Erfolg nachträglich überzeugen.

Im Jänner 2009 wird sich Kirchheim anlässlich des Balls der Oberösterreicher auch in Wien präsentieren können.

Auch heuer nahm die Gemeinde Kirchheim wieder an der diesjährigen Ortsbildmesse teil. Für die Gestaltung der Anschauungsmaterialien sowie der Verköstigung bedanken wir uns beim Verein Kirchheimer Zukunft.



AKTUELLES AUS DER LEADER REGION

Seit Jänner 2008 koordiniert die **LEADER Region Innviertel vom Inn bis zum Kobernaußerwald** Projekte und Förderwerber mit dem Ziel, qualitativ wertvolle und nachhaltige Aktionen im Sinne der Entwicklungsstrategie ins Leben zu rufen und die benötigten Fördermittel für die Umsetzung auszuschöpfen.



LEADER Region Innviertel
vom Inn zum Kobernaußerwald

Mit Stand Ende November kann folgende **positive Bilanz** bei eingereichten und bewilligten Anträgen für unsere Region gezogen werden:

LEADER-Region Innviertel vom Inn zum Kobernaußerwald:

- Investitionsvolumen aller eingereichten bzw. bewilligten LEADER-Projekte:2.126.720 Euro
- Gesamtvolumen der dafür eingesetzten Fördermittel:729.373 Euro

Darunter finden sich Projekte in den Aktionsfeldern **Nahwärmeanlagen, Erneuerbare Energie, Tourismusinfrastruktur, Land- & Forstwirtschaft** sowie **Dorfentwicklung**.

Einladung zum **Ball der Oberösterreicher in Wien**

24. Jänner 2009, AUSTRIA CENTER Wien



Eine detaillierte Einladung liegt diesem
Jahresrückblick bei.

Nähere Auskünfte über Anmeldung
und Kartenverkauf:

Gemeindeamt Kirchheim i.I.
Tel.: 07755/ 6415 sowie 07755/ 2010-0

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich:

**Der Verein Kirchheimer Zukunft
und die Gemeinde Kirchheim**



Moderne Autowaschanlage ab März 2009 Erfolgreiches erstes Geschäftsjahr für „Land lebt auf“ in Kirchheim

Liebe Kirchheimerinnen, liebe Kirchheimer!

Seit Herbst 2007 stellt „Land lebt auf“ in Kirchheim die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs sicher. Den großen Zuspruch durch die Bevölkerung und das erfolgreiche erste Geschäftsjahr nehmen wir zum Anlass, um uns bei unseren Kunden für ihre Treue zu bedanken.

Umfassende Nahversorgung



Unser Dank gilt auch den Mitgliedern des Gemeinderates, allen voran Bürgermeister Johann Hartl, dem es nach intensiven Verhandlungen gelungen ist, eine umfassende Nahversorgung mit Lebensmitteln, Tankstelle, Lotto/Toto, Trafik und Bistro, kundenfreundlichen Öffnungszeiten und Parkplätzen in der Gemeinde Kirchheim zu sichern. Unsere Kunden schätzen uns wegen der raschen und preiswerten Einkaufsmöglichkeit ganz in ihrer Nähe. Mit ihren Einkäufen und dem

Vertrauen, das sie uns entgegen bringen, werden wertvolle Arbeitsplätze gesichert.

Ab Frühjahr 2009: Umweltfreundliche Autowaschanlage



Der „Land lebt auf“-Nahversorger in Kirchheim orientiert sich stets an den Wünschen seiner Kunden. Deshalb nehmen wir nun den Bau einer Autowaschanlage in Angriff. Wir haben uns bei dieser Investition für eine umweltfreundliche Waschbox mit modernster Recyclingtechnik entschieden, die mit hochwertigen und besonders lackschonenden Gelenkbürsten ausgestattet ist. Bereits im Frühjahr 2009 werden Sie Ihr Fahrzeug schnell und kostengünstig reinigen können.

„Land lebt auf“ auch in anderen Gemeinden erfolgreich

„Land lebt auf“ hat sich nicht nur in Kirchheim als erfolgreiches Nahversorgungskonzept bewährt, sondern findet auch bereits in 5 anderen österreichischen Gemeinden großen Zuspruch. Der nächste „Land lebt auf“-Markt wurde am 2. Dezember 2008 in Eppenstein in der Steiermark eröffnet. Zeitgleich erfolgte der Spatenstich für einen „Land lebt auf“-Nahversorger in Suben.

Besondere Angebote zum ersten Geburtstag

Mit speziellen Angeboten für unsere Kunden werden wir unseren ersten Geburtstag feiern. Auch in Zukunft ist das „Land lebt auf“-Team mit Engagement, persönlicher Bedienung und umfassendem Service für Sie da und jederzeit für Wünsche und Anregungen offen. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Dezember Angebot

Zu jeder Tasse Kaffee ein Stück Plunder GRATIS

Wir und das „Land lebt auf“-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!

Regina und Ludwig Diermair



DAS WAR DAS JAHR 2008

Wieder einmal ist ein Jahr vergangen. In folgenden Seiten haben wir versucht, das Jahr 2008 mit den zahlreichen Veranstaltungen in kurzen Worten und Bildern nochmals Revue passieren zu lassen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Vereinen und Gruppierungen, die mit ihren Veranstaltungen und Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag leisten, das Gemeindeleben abwechslungsreich zu gestalten.

Wir ersuchen jedoch um Verständnis dafür, dass diese Aufstellung nicht vollständig sein kann.

Ball der Innviertler in Linz



26. Jänner 2008

Mit dem Ball der Innviertler in Linz starteten die Festlichkeiten in unserer Gemeinde im Jahr 2008.

Maskenball



2. Februar 2008

Nach langer Zeit wurde von der Pfarre in Kirchheim wieder ein Maskenball veranstaltet.

Zahlreiche Narren verwandelten diesen Abend zu einem farbenfrohen Ereignis.

Für den nötigen Rahmen dieser Veranstaltung sorgte Bürgermeister Hans Hartl.

Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Kirchheim



22. und 23. Februar 2008

Ein weiterer Fixpunkt im kulturellen Jahr ist das alljährliche Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Kirchheim.

Durch eine abwechslungsreiche Programmauswahl konnte unser Musikverein den Besuchern einen angenehmen Kulturabend beschermen.

Erstkommunion



1. Mai

Die alljährliche Erstkommunion fand heuer am 1. Mai statt, wobei die Erstkommunikanten in die Gemeinschaft der Kirche weiter aufgenommen wurden.

„Geh´n ma Garten schau´n“



14. und 15. Juni

Unter dem Motto „Geh´n ma Garten schau´n“ luden KBW, Kirchheimer Zukunft, Goldhaubengruppe sowie die Projektgruppe zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung. Rund 50 Gärten konnten auf einem Rundweg von 5 Kilometer erwandert und bestaunt werden.

Sonnwendfeuer beim Zeughaus in Ampfenham



24. Juni

Der alte Brauch des Sonnwendfeuerspringens wird von der FF Ampfenham aufrecht erhalten und von den Kindern begeistert in Anspruch genommen.

Weltmeisterschaft Präzisions- und Navigationsflug



13. bis 26. Juli

Dem Sportfliegerclub Ried-Kirchheim wurde die Ehre zuteil, die Weltmeisterschaften im Präzisions- sowie Navigationsflug auszurichten. Durch diese Veranstaltung kamen zahlreiche Besucher aus nah und fern in unsere Gemeinde. Zum Ausklang dieser Großveranstaltung fand am 26. Juli eine atemberaubende Airshow statt.

Familienwandertag mit Bergmesse



7. September

Am ersten Sonntag im September nahmen wiederum viele Gemeindeglieder an unserem alljährlichen Familienwandertag mit anschließender Bergmesse teil. Diese fand heuer auf dem Kreuzberg statt.

Besuch des Kulturdorfes 2008 Porrúa in Spanien



12. bis 15. September

Vom 12. bis 15. September besuchte eine Abordnung von Kirchheimer/innen sowie der Trachtenkapelle das heurige Kulturdorf Europas Porrúa in Spanien. Es konnten wunderschöne Eindrücke nach Kirchheim mitgenommen und viele neue Bekanntschaften geschlossen werden.

Erntedankfest



28. September

Für eine ertragreiche Ernte und ein erfolgreiches Jahr bedankte sich die Gemeindebevölkerung im Rahmen des Erntedankfestes.

Bläsertag der Trachtenkapelle Kirchheim i.L. in Burgkirchen



25. Oktober

Neuerlich stellte sich die Trachtenkapelle Kirchheim unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Helmut Gruber der Bewertung durch Juroren im Rahmen des Bläsertages in Burgkirchen. Die vielen Proben wurden mit einem ausgezeichneten Erfolg mit 91 Punkten belohnt.

Adventbasar mit Christbaumeinschaltfeier und Perchtenlauf



16. November

Zur alljährlichen Christbaumeinschaltfeier luden auch heuer die örtlichen Vereine. Für das leibliche Wohl wurde mit diversen Schmankerl zur Adventszeit bestens gesorgt. Die Obernberger Inn Toifen lehrten jedem das Fürchten und stellten zahlreiche verschiedene Perchten zur Schau.

Adventkranzweihe sowie Krippenausstellung



30. November

Heuer erstmals fand am ersten Adventsonntag eine Krippenausstellung statt.

Die Krippen wurden von Hermann Fraunhuber in unzähligen Stunden gebastelt.

Umrahmt wurde diese Ausstellung von der Chorgemeinschaft mit besinnlichen Liedern zum Advent.

„Der Weg in die Stille“



30. November

Als Einstimmung in den Advent veranstaltete das KBW Kirchheim wieder den von Ludwig und Maria Wenger gestalteten „Weg in die Stille“.

Es wurde auch von Jugendlichen ein kleines Theaterstück sowie Gedichte, die die schnelllebige Gesellschaft von heute zum Nachdenken anregen soll, vorgetragen sowie besinnliche Lieder dargeboten.

Besuch des Hl. Nikolaus



6. Dezember

Wie jedes Jahr kam zu den Kirchheimer Kindern der Heilige Nikolaus in die Pfarrkirche.

Dort wurden dann kleine Geschenke für groß und klein ausgeteilt sowie die Geschichte des Hl. Nikolaus den Kindern näher gebracht.

Nachruf für Altbürgermeister Ehrenbürger Rudolf Hattinger

von Bürgermeister Johann Hartl



Unser Ehrenbürger und Altbürgermeister war ein bescheidener, sparsamer, besonnener, aber oft auch sehr humorvoller Gemeindegänger und Familienvater. Sein ganzes Leben widmete er seiner Familie und der Landwirtschaft. Er war sehr belesen und hatte großes Interesse an der Weltpolitik und auch am Sport.

Im Besonderen interessierte er sich für den Wintersport. Ein paar Mal besuchte er sogar mit einigen seiner Freunde das traditionelle Hahnenkammrennen in Kitzbühl.

Mit ihm konnte man eigentlich über jedes Thema besonders gute Gespräche führen.

Viele Jahre arbeitete Rudolf Hattinger intensiv am öffentlichen Leben und an der Gestaltung unserer schönen Gemeinde mit. Von 1961 bis 1967 war er Vizebürgermeister und von 1967 bis 1985 Bürgermeister unserer Gemeinde Kirchheim. Bereits sein Vater Georg war in den bitteren Nachkriegsjahren von 1949 bis 1955 Bürgermeister von Kirchheim.

Unser Altbürgermeister hatte in den 18 Jahren seines Wirkens in Kirchheim vieles verändert und verwirklicht.

In seiner Amtszeit als Bürgermeister wurden von der Gemeinde größere Investitionen getätigt. So wurde die Regulierung der Waldzeller Ache fast durch das gesamte Gemeindegebiet von der Gemeindegrenze Polling bis Kraxenberg durchgeführt.

Mit Weitblick wurde der Schmutzwasserkanal für das Ortsgebiet von Kirchheim schon damals betrieben und einige Brücken, Gemeindestraßen, Güterwege und Ortschaftswege im Gemeindegebiet errichtet.

Besonders zu erwähnen ist der Neubau der Turnhalle, des Kindergartens und des Musikproberaumes sowie der ganz besondere Einsatz dafür, die Turnhalle über das Normausmaß hinaus als Mehrzweckhalle errichten zu können.

Die Ortsplatzgestaltung und die Errichtung der Gehsteige und Stützmauern entlang der Bundesstraße sowie die Ortsbeleuchtung im Ortszentrum von Kirchheim.

Die Errichtung der neuen Aussegnungshalle und die Friedhofsvergrößerung auf den Flächen der abgebrochenen Volksschule.

Der Ankauf einiger Feuerwehrlöschfahrzeuge für unsere beiden Feuerwehren Kirchheim und Ampfenham.

Erwähnenswert ist auch, dass Rudolf Hattinger bereits 1939 als aktives Mitglied der FF Ampfenham beigetreten ist und nach seiner altersmäßigen Überstellung in die Reserve auch immer noch ein großer Förderer der FF Ampfenham war. So erhielt er die Verdienstmedaillen für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft und 1985 das Verdienstkreuz der Stufe 3. Im nächsten Jahr hätte er die 70-jährige Mitgliedschaft erreicht.

Noch für viele weitere Funktionen in unserer Gesellschaft stand Rudolf Hattinger zur Verfügung. So war er von 1958 bis 1985 Vorstandsmitglied und von 1965 bis 1985 Obmannstellvertreter der hiesigen Raiffeisenbank, sowie Obmann des Bauernbundes und der Ortsbauernschaft und 29 Jahre Mitglied beim Seniorenbund Kirchheim.

Für seine besonderen Verdienste um unsere Gemeinde und unser Land wurde Rudolf Hattinger das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** und 1985 mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Ehrenbürgerschaft unserer Gemeinde verliehen.

Ich will Herrn Altbürgermeister Rudolf Hattinger für sein Wirken für unsere Gemeinde ein herzliches **Vergelts Gott** und ein besonderes Dankeschön aussprechen.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, Dank zu sagen!

Viele Erneuerungen und Projekte in unserer Gemeinde sind nur auf Grund der guten Unterstützung der Politik vom Land OÖ. möglich.

Einen besonderen Dank will ich daher unserem Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, (Kultur, Schule, Sport), dem Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl (Siedlungs- und Gewerbestraßen, Wege, Brücken), dem Landesrat Dr. Josef Stockinger (Gemeinde, Landwirtschaft), dem Landesrat Viktor Sigl (Kindergarten, Dorfentwicklung, Wirtschaft, Glasfasernetz), dem Landesrat Rudi Anschober (Wasser- und Siedlungswasserbau, Umwelt, Agenda21) und dem Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erich Haider (Natur, Verkehr) aussprechen. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Ried mit Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger.

Eine besondere Freude bereitet mir immer der Besuch vieler Gäste aus ganz Europa und darüber hinaus in unserem kleinen Dorf Kirchheim. So haben heuer die Weltmeisterschaft auf unserem Flugplatz sowie „Geh'n ma Gaten schau'n“ vieles dazu beigetragen. Ein großer Anteil am Erfolg kommt aber auch unserer sehr guten Gastronomie und den Nächtigungsbetrieben zu. Die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband S'INNVIERTEL und seinem Geschäftsführer Gerald Hartl ist bestens, allen ein herzliches Dankeschön.

Heuer wurde wieder viel für unser Gemeinwohl und für unsere schöne Gemeinde gearbeitet. In der schnelllebigen Zeit ist Vieles selbstverständlich und wird schnell zur Gewohnheit. Gerade deshalb möchte ich ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott sagen:

Bei unserem Sekretär und Amtsleiter Helmut Dallinger, der auch die „Baustellen“ bestens koordiniert sowie den Mitarbeiterinnen Madeline Gruber und Elisabeth Aigner, die sich den zweiten Dienstposten in der Gemeindeverwaltung teilen. Sie bemühen sich und leisten gemeinsam für unsere schöne, familienfreundliche Kulturdorfgemeinde hervorragende, gewissenhafte Arbeit und verstehen unser Gemeindeamt als Bürgerservicestelle.

Für die Reinigung des Gemeindeamtes und für die Pflege und Betreuung der Gartenanlagen beim Gemeindeamt, der beiden Fahrbahnteiler, des Bauhofes, sowie der Blumenbeete im Ortsgebiet, für ein schönes und blühendes Kirchheim bei Michaela Maier.

Bei Vizebürgermeister Bernhard Kern, dem Kulturreferenten Ferdinand Forstenpointner, den Fachausschüssen mit ihren Mitgliedern und im Besonderen bei den Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Kirchheim im Innkreis.

Bei der Kindergartenleiterin Christa Pumberger, den Kindergärtnerinnen Christine Schwarzgruber, Sylvia Burgstaller sowie bei der Helferin Eva Lang für die Betreuung und ihren Einsatz zum Wohle unserer Kindergartenkinder.

Bei der Schulleitung für die schulische und erzieherische Arbeit an unseren Kindern bei VS-Dir. Maria Jöchtl-Hartinger und den Lehrpersonen Hildegard Hartl, Ulrike Mayrhofer, sowie Religionslehrer Andreas Hintermair.

Für den umsichtigen Schüler- und Kindergartenkindertransport bei Frau Margarete Huber mit den Fahrerinnen Gertraud Binder und Gabi Lorenz.

Beim Pflichtbereichskommandanten Rudolf Haider-Pointecker und seinem Stellvertreter Ing. Leo Windhager. Sowie bei allen Funktionären und Mitgliedern der beiden Feuerwehren Kirchheim und Ampfenham.

Für die gewissenhafte Betreuung einer der bezirksbesten Altstoffsammelinseln und ihrer besonderen Hilfsbereitschaft bei Veronika Weiermann.

Für das Engagement „Gesunde Gemeinde“ bei Frau Maria Wenger und für die medizinische Betreuung unserer Mitbürger bei unserer Gemeindeärztin Dr. Andrea Horvat und ihren Mitarbeiterinnen.

Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bediensteten des Roten Kreuzes mit dem Projekt „Essen auf Räder“ in der Ortsstelle Mettmach und bei der Bezirksstelle Ried im Innkreis mit seinem Notärzteteam.

Dem Personal für die Betreuung und Pflege unserer Heimbewohner in den Heimen Ried und Obernberg.

Bei unserem Herrn Pfarrer KsR. P. Thadeusz Kondrowski, Pfarrgemeinderatsobfrau Helga Gruber mit ihrem Team und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

Dem Ortsbauernobmann Bernhard Kern und der Ortsbäuerin Cordula Duft.

Bei den Kulturträgern unserer Gemeinde: Der Trachtenmusikkapelle mit dem Obmann Josef Wiesner und Kapellmeister Helmut Gruber und dem Stabführer Gerald Schauer. Gratulation für eure tollen Erfolge im vergangenen Jahr.

Bei unserer Chorgemeinschaft mit ihrem Leiter Dir. Josef Dallinger jun. Ein Dank gilt auch Kons. Josef Dallinger und Kons. Josef Mühllechner.

Bei den Mitarbeitern unseres Vereines „Kirchheimer Zukunft“ mit Präsident Franz Pfeffer sowie für die Tätigkeit als Obfrau der Goldhaubengruppe Kirchheim der Obfrau Maria Forstenpointner.

Für die Erwachsenenbildung in Kirchheim dem Katholischen Bildungswerk mit der Leiterin Hildegard Hartl und ihrem Team.

Für die Betreuung der Galerie im Gemeindeamt und der Archivierung vieler Bilder aus unserem Gemeindeleben den Mitgliedern des Fotoclubs mit Obfrau Brigitte Moser.

Beim Präsidenten Anton Tonninger und seiner gesamten Mannschaft vom Fliegerclub Ried-Kirchheim für die Ausrichtung der Weltmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch zum besonderen Erfolg und für eure Arbeit.

Für die sportlichen Tätigkeiten der Union Kirchheim mit Obmann Ludwig Baier und seiner Mannschaft sowie für den Hundesport dem Obmann der ÖRV Hundeschule Kirchheim Karl Cizek und seinen Mitarbeitern.

Dem Seniorenbund mit Obmann Karl Strobl und dem Pensionistenverband mit Obmann Hermann Schwarzmaier sowie ihren Funktionären und Mitgliedern.

Der Reinigungsfirma DUO mit ihren Mitarbeiterinnen für die Reinigung im Kindergarten und in der Schule.

Für die Pflege- und Wartungsarbeiten im Gemeindegebiet Kirchheim Friedrich Wiesner und August Ratzinger, für Schneeräumen und Streudienst Alois Maier bei den Mitarbeitern der beiden Straßenmeistereien Obernberg und Ried, mit Straßenmeister Willi Bartlechner und Straßenmeister Karl Schreinmoser, der Güterwegmeisterei Münzkirchen mit dem Leiter Bgm. Roland Pichler und dem Polier Christian Salletmaier sowie beim Landschaftsbau mit dem Leiter Ing. Peter Langeder und Albert Egger.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung den Mitarbeitern des Gewässerbezirkes Braunau und dem Wasserverband Ache mit Obmann LAbg. BGM Franz Weinberger, Leitung Hofr. Gerhard Schaufler, Gewässeraufsicht Josef Priewasser und der Brückenbauabteilung vom Land OÖ. Ing. Gerhard Gaisberger und Brückenmeister Hans Buchner.

Den MitarbeiterInnen der Inn Salzach Euregio, den Regionalmanagement OÖ. mit Obmann BGM Albert Ortig, Geschäftsführung Mag. Silke Sickinger der Leaderregion vom Inn zum Kobernaußerwald mit Obmann Bgm. Alfred Schrems und Geschäftsführer Mag. Markus Wiesbauer.

Schließlich bei **Allen**, die zum **Gemeinwohl unserer Gesellschaft und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft** beigetragen haben!

Ein Wunsch

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht, wie sie früher war.
Kein Rennen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Sinn.

Ich wünsch' mir keine teure Sache,
aus der ich mir doch gar nichts mache.
Ich möchte nur ein winzig kleines Stück
vom verlor'nen Weihnachtszauber zurück.

Dazu frostklirrend eine Heil'ge Nacht,
die frischer Schnee winterlich gemacht.
Und leuchtender als sonst die Sterne:
So hätt' ich's zur Bescherung gerne.

Wohl auch das Läuten ungezählter Glocken,
die Mitternachts zur Mette locken.
Voll Freude angefüllt die Herzen,
Kinderglück im Schein der Kerzen.

Könnt' diese Nacht geweiht doch sein!
Nicht überladen mit Wohlstand - eher klein!
Dann hörte man wohl unter allen Klingen
vielleicht mal wieder Engel singen.

Ach, ich wünsche mir in diesem Jahr
Weihnacht, wie sie als Kind mir war.
Es war einmal, so lang ist's gar nicht her,
für uns so wenig so viel mehr.



In diesem Sinne wünsche ich jeder Kirchheimerin und jedem
Kirchheimer von ganzem Herzen friedvolle und gesegnete
Weihnachten und für das kommende Jahr 2009
besonders Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Euer Bürgermeister



Hans Hartl